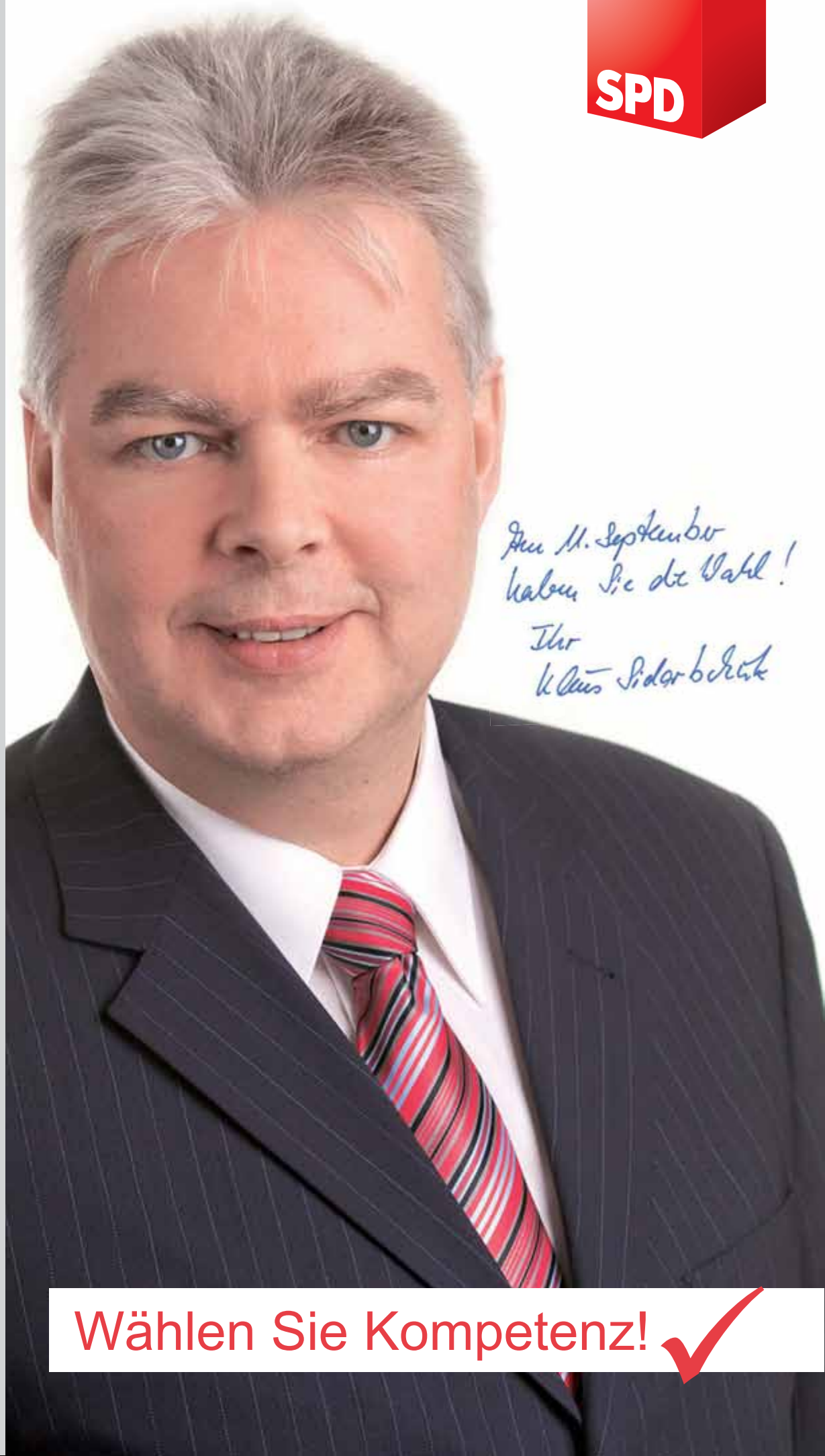


DER ROTE FADEN

Ahlten • Aligse • Arpke • Hämelerwald • Immensen • Kolshorn • Lehrte • Röddensen • Sievershausen • Steinwedel



*Am 11. September
haben Sie die Wahl!
Ihr
Klaus Sidorberink*

Wählen Sie Kompetenz! ✓

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Kurze Wege für kurze Beine (S. 2)
- Für Jung und Alt (S. 2)
- Mit ganzer Kraft für die Lehrter Wirtschaft (S. 3)
- Neue Energie! (S. 3)
- Das große Interview mit dem Bürgermeisterkandidaten der Lehrter SPD (S. 4 + 5)
- Ihre Kandidatinnen und Kandidaten für den Rat der Stadt Lehrte (S. 6 + 7)
- Der Mann für's Rathaus: Klaus Sidortschuk (S. 8)



Größere Neubaugebiete wie hier in Ahlten sind bisher wichtiger Bestandteil der Stadtentwicklung gewesen. Müssen wir für die Zukunft ganz neue Ideen entwickeln?

Kurze Wege für kurze Beine

Ein breit gefächertes, jedermann zugängliches Bildungsangebot ist für die SPD eines der politischen Schlüsselthemen. Denn gute Bildung ist eine zentrale Voraussetzung für eine gute Entwicklung auch in unserer Stadt. Zur Erreichung dieser Ziele wurden in den vergangenen Jahren mit der Errichtung der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Lehrte-Hämelerwald, dem Neubau einer

Die SPD will ...

- das Ganztagsangebot der Schulen ausbauen und finanziell absichern
- alle Grundschulstandorte erhalten
- Kooperationen zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen unterstützen und ausweiten
- als Schulträger die sachgerechte Ausstattung der Schulen verbessern

Mensa in der Kernstadt und dem Ausbau des Ganztagsangebotes wichtige Meilensteine gesetzt. Dazu gehört auch, dass die Stadt Lehrte die Ganztagsangebote an unseren Schulen finanziert, weil sich das noch von der CDU regierte Land hier seiner Verantwortung entzieht! Allein für den Ganztagsbetrieb stellt Lehrte im Jahr 2011 ca. 45 000 Euro zur Verfügung. Und gerade hat der Rat beschlossen, diesen Etatansatz bei zunehmender Nachfrage entsprechend zu steigern.

Wir bekennen uns aber auch klar zum Slogan: Kurze Wege für kurze Beine. Deshalb werden wir alle Grundschulstandorte in dieser Stadt erhalten - das auch bei zurück gehenden Schülerzahlen.

Für Jung und Alt

Der demografische Wandel wird alle Kommunen in Deutschland in den nächsten Jahren beschäftigen. Die Alterung der Gesellschaft ist die vielleicht wichtigste Herausforderung der Zukunft. Und die SPD hat diese Aufgabe schon aufgegriffen. Für Lehrte gehen die Prognosen von einem moderaten Bevölkerungsrückgang bis 2025 um ca. 1.200 Bewohner aus. Dabei wird allerdings der Anteil der über 80-jährigen sehr stark zunehmen. Die Stadt Lehrte wird im Herbst 2011 einen Bericht veröffentlichen, der die demografische Entwicklung auch für die einzelnen Ortschaften darstellt. Wir wollen auf der Basis dieses Berichtes die nächsten notwendigen Schritte für Lehrte als Kommune ermitteln und umsetzen. Besondere Handlungsfelder werden für uns sein das seniorengerechte Wohnen, eine gute Nahversorgung, Verbesserungen in der Infrastruktur und noch mehr Familienfreundlichkeit



Die SPD will ...

- die Anstrengungen für eine seniorengerechte Stadt Lehrte verstärken
- die Attraktivität für junge Familien steigern
- die Infrastruktur verbessern
- die Nahversorgung stärken



Mit ganzer Kraft für die Lehrter Wirtschaft

Mit über 10.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist Lehrte ein bedeutender Wirtschaftsstandort in der Region Hannover. Zahlreiche Dienstleistungsunternehmen und Handwerksbetriebe sind hier präsent, nicht zuletzt auch wegen der sehr guten Verkehrsverbindungen. Wie wichtig eine erfolgreiche lokale Wirtschaft auch für die Finanzen der Stadt ist, haben die beiden letzten Jahre gerade eindrucksvoll bewiesen. Ob ein städtischer Haushalt ausgeglichen ist oder nicht, wird ganz wesentlich durch die Gewerbesteuereinnahmen beeinflusst. In Lehrte schwanken diese zwischen 14 und 17 Millionen Euro pro Jahr. Es ist daher gut für Lehrte und alle anderen Städte und Gemeinden, dass die von der Bundesregierung geplante Abschaffung der Gewerbesteuer verhindert werden konnte. Die Stadt wird die hier ansässigen Unternehmen weiterhin mit Rat und Tat unterstützen und auch künftig aktiv für den Wirtschaftsstandort Lehrte werben. Dabei ist uns als Sozialdemokraten wichtig, dass die Unternehmen nach Tarif bezahlen und möglichst auch Ausbildungsplätze anbieten. Die SPD war, ist und bleibt ein Garant für eine nachhaltige und vernünftige Wirtschaftsförderung in Lehrte, die den Menschen in dieser Stadt gerecht wird.

Neue Energie!

Die Wege zur Erzeugung von Energie sind inzwischen vielfältig. Es kommt aber heute mehr denn je darauf an, dass wir die Erzeugung von Energie genauer in den Blick nehmen, um nicht einseitig fossile Energieträger buchstäblich zu verheizen, oder auf der anderen Seite längst bekannte Gefahren, beispielsweise bei der Atomkraft, zu vernachlässigen. Klar ist, dass auf kommunaler Ebene nur begrenzt Einfluss auf eine rasche Herbeiführung der Energiewende genommen werden kann. Die dennoch bestehenden Einflussmöglichkeiten wollen wir nach Kräften nutzen, um beispielsweise energieeffizientes Wohnen oder Möglichkeiten der Teilhabe an Energie produzierenden Unternehmungen zu fördern. Das ist auf Initiative der SPD Lehrte mit der Energiegenossenschaft schon vorbildlich gelungen. Gleichzeitig muss aber auch eine gleichmäßige Energieversorgung sichergestellt sein. Dies mit der Energiegewinnung aus regenerativen Energiequellen zu erreichen, stellt auch wegen der Schwankungen hohe Anforderungen an den Ausbau der Netze. Diese müssen die Energie aus den dezentralen Produktionsstätten (etwa aus Windkraftanlagen in der Nordsee oder aus großen Photovoltaikanlagen in Süddeutschland) an die Orte durchleiten, an denen die Energie benötigt wird: zu Krankenhäusern, zu Betrieben und nicht zuletzt in alle Privathaushalte. Notwendig ist die umweltverträgliche Planung und Errichtung der dazu notwendigen Netzinfrastruktur. Hier muss auch auf den Erhalt der Lebensqualität in unserer Stadt und insbesondere in unseren Ortschaften geachtet werden.

Die SPD will...

- den Wirtschaftsstandort durch eine kompetente Verwaltung und ein attraktives Wohn- und Lebensumfeld stärken
- freie Gewerbeflächen in den Ortsteilen und der Kernstadt für kleinteiliges Gewerbe vermarkten
- die große Fläche an der Immenser Straße als Vorratsfläche für größere Betriebe vorhalten

Die SPD will...

- die Bereitschaft aller Bürgerinnen und Bürger fördern, ihren Teil zur Energieeinsparung und - wo möglich - zur Gewinnung von Energie aus regenerativen Quellen beizutragen.
- sicherstellen, dass die Energieversorgung der Zukunft nicht zu Lasten unserer Lebensqualität geht, etwa durch einen „planlosen“ Ausbau von Stromnetzen oder durch die Errichtung von Windkraftanlagen auf allen verfügbaren Freiflächen.



Windenergieanlagen werden auch in Zukunft einen bedeutenden Beitrag bei den erneuerbaren Energien leisten.



Wählen Sie Kompetenz

Herr Sidortschuk, warum sollen die Bürgerinnen und Bürger Lehrtes die SPD wählen?

Die SPD prägt seit vielen Jahren ganz entscheidend die Geschicke unserer Stadt. Und Lehrte hat sich in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten wirklich wunderbar entwickelt. Wir sind von einer grauen Maus zu einem Prachtstück geworden. Die SPD ist genau die richtige Partei, um diesen Prozess weiter voranzubringen - im Sinne der Stadt und ihrer Menschen.

Aber in der vergangenen Wahlperiode hat die Lehrter SPD nicht den besten Eindruck hinterlassen. Bei der Frage der Obi-Ansiedlung hat die Partei alles andere als geschlossen agiert.

Das stimmt natürlich. Leider. Auf der anderen Seite haben die Meinungsverschiedenheiten innerhalb der SPD-Ratsfraktion das Gesamtbild doch stark verfälscht. Bei hunderten anderer Sachfragen in den vergangenen Jahren hat die Lehrter SPD stets sehr sachlich diskutiert und ist einig aufgetreten. Dass dies in der Frage Obi nicht gelungen ist, hatte eine ganze Reihe von Ursachen. Alles Nachkarten hat aber keinen Zweck. Wir haben uns für die Kommunalwahl personell neu

aufgestellt. Das war auch erforderlich. Wir gehen mit einem kompetenten, motivierten Team in den Wahlkampf, mit einer gesunden Mischung aus jungen und erfahrenen Frauen und Männern. Und dieses Team ist sich absolut einig über die künftige Politik für Lehrte.

Sie haben zu den Obi-Gegnern in der Fraktion gehört. Bringt die Ansiedlung nicht auch Chancen für die Stadt?

Selbstverständlich. Es war immer klar, dass eine solche Ansiedlung neben Risiken und Problemen auch Chancen bietet. Wir konzentrieren und jetzt darauf, eben diese Chancen zu nutzen. Wir hoffen, dass Obi eine Magnetfunktion einnimmt und dass davon das gesamte Umfeld profitiert. Mit der Ansiedlung von C & A verwirklichen wir jetzt die Achse vom alten Zuckerfabrikgelände Richtung Neues Zentrum und Burgdorfer Straße. Wir hoffen und erwarten, dass sich Lehrte als Einkaufsstadt weiter positiv entwickelt.

„Wir haben uns personell neu aufgestellt“

Die Gestaltung des Zuckerfabrikgeländes war das beherrschende Thema der vergangenen fünf oder auch zehn Jahre. Liegt etwas Vergleichbares für die nächsten Jahre an?

Aus jetziger Sicht wird der demografische Wandel, das Altern unserer Gesellschaft, ein ganz entscheidendes Thema werden. Auch wir Lehrter werden nicht jünger. Laut der uns bekannten Prognose wird die Bevölkerung bis 2025 um drei Prozent schrumpfen. Und der Anteil der über 80-jährigen wird um 80 Prozent zunehmen. Daraus ergeben sich Herausforderungen. Die SPD hat sich als einzige Lehrter Partei dieses Themas bereits angenommen, nämlich mit unserem Projekt „Leben und Wohnen im Alter in Lehrte“.



„Lehrte ist ein Prachtstück geworden“

Gibt es schon Lösungen?

Ganz wichtig ist für junge Familien attraktiv zu bleiben. Nur so kann man der Überalterung entgegenwirken.

Was muss man dafür tun?

Wir tun sehr viel für unsere Kinder, haben viele Sport- und Freizeitangebote geschaffen. Und wir investieren in Bildung. Lehrte kann stolz darauf sein, hier alle Schulformen anbieten zu können. Auch künftig wird kein Schulstandort aufgegeben. „Kurze Wege für kurze Beine“, das bleibt unsere Leitlinie. Wir bezahlen als Kommune die Nachmittagsbetreuung in Schulen, weil sich die schwarz-gelbe Landesregierung aus der Verantwortung stiehlt. Schon jetzt ist übrigens klar, dass sich die IGS am Standort Hämelerwald zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt. Wir Lehrter haben aber auch erkannt, dass Bildung schon im frühkindlichen Alter beginnen muss. Wir wollen eine stärkere Zusammenarbeit von Kindergärten und Grundschulen.

Brauchen wir auch neue Arbeitsplätze?

Natürlich! Das muss das Ziel sein, weil Lehrte auch für junge Leute attraktiv bleiben soll. Wir haben eine gute Wirtschaftskraft, und die wollen wir noch stärken. Über 10.700 Arbeitsplätze gibt es derzeit in Lehrte, gut 2.000 davon im Logistikbereich. Was uns fehlt, sind unternehmensnahe Dienstleister, zum Beispiel aus der IT-Branche, der Haus- und Gebäudetechnik oder der Fördertechnik. Hier liegen noch Potentiale.

Was haben Sie sich als Bürgermeister für Lehrte vorgenommen?

Es wird fünf erste Schwerpunkte in meiner Arbeit geben:

1. Der Verkehr: Der Verkehr wird bleiben, aber man muss man ihn besser organisieren.
2. Die Wirtschaft: Wir wollen den Bestand fördern und neue Projekte verwirklichen.

3. Die Stadtentwicklung: Lehrte braucht ein Baulückenkataster. Denn für ein gesundes Wachstum brauchen wir auch neue Baugrundstücke.

4. Bürgerbeteiligung und Bürgerengagement: Ich möchte zudem sofort eine Bürgersprechstunde einrichten, weil ich das Ohr am Puls der Bürger haben möchte. Und wir wollen eine Kommunikationsplattform schaffen, die mehr Bürgerbeteiligung an politischen Prozessen ermöglicht und das Ehrenamt fördert.

5. Die Bildung: Bildung fängt heute früher an. Krippen, KiTas und Schulen wollen wir weiter stärken, auch durch mehr Zusammenarbeit.

Was sagen Sie den Lehrern: Warum sollen die Klaus Sidortschuk zum Bürgermeister wählen?

Ganz einfach: Ich bin der Richtige für dieses Amt. Ich habe ein Fachhochschulstudium mit der Fachrichtung Kommunale Verwaltung als Diplom-Verwaltungswirt abgeschlossen und arbeite seit 25 Jahren in der Verwaltung, viele Jahre davon in der Verwaltungssteuerung auf der Leitungsebene und mit Führungsverantwortung. In der Stadt Lehrte habe ich angefangen, jetzt arbeite ich in einem Ministerium. Ich habe Recht und Verwaltung von der Pike auf gelernt, wie man so schön sagt. Der Bürgermeister in Lehrte ist ja nicht wie früher nur Ratsmitglied und Politiker. Er ist vor allem auch Leiter der Stadtverwaltung mit 500 Mitarbeitern. Da gibt es sehr viele Fragen, die nicht politisch im Rat zu entscheiden sind, sondern fachlich und nach Recht und Gesetz durch den Bürgermeister. Auch darauf haben unsere Bürgerinnen und Bürger einen Anspruch und ich bringe alle fachlichen Voraussetzungen mit. Auf den Punkt gebracht: Ich kann Bürgermeister.

Und nun zu Ihrer persönlichen Motivation: Warum streben Sie das Amt an?

Meine Familie ist vor über 20 Jahren nach Lehrte gezogen, ich bin also ebenso ein typischer Lehrter wie beispielsweise Helmut Schmezzo, unser Ehrenbürgermeister. Uns ist die Stadt ganz besonders ans Herz gewachsen. Vor Jahren bin ich beruflich vom Lehrter Rat-



haus in den Landesdienst gewechselt. Aber schon damals habe ich mir gesagt: „Klar ist, dass ich in Lehrte wohnen bleibe. Und es wäre richtig schön, eines Tages auch beruflich hierhin zurück zu kommen.“ Genau an dem Punkt bin ich jetzt. Die wundervolle Entwicklung der Stadt habe ich in den vergangenen Jahren mit Freude verfolgt und als Ratsmitglied auch gestaltet. Und nun möchte

„Wir tun sehr viel für unsere Kinder“

ich an verantwortlicher Stelle dazu beitragen, dass es hier weiter vorangeht. Kompetenz und Verantwortung, darum geht es mir. Deshalb bitte ich die Lehrerinnen und Lehrer um ihr Vertrauen und ihre Stimme. Und ich bitte die Lehrer, daran zu denken, dass es keinen zweiten Wahlgang, keine Stichwahl, geben wird. Bereits der 1. Wahlgang entscheidet über die Besetzung des wichtigsten Amtes im Lehrter Rathaus.

Ihre Kandidaten/innen für den Rat der Stadt Lehrte



Listenplatz 1

Martina Schuster, 51 Jahre
Ahlten, Wiesenweg 7B
Betriebswirtin VWA



Listenplatz 2

Hans-Egon Seffers, 62 Jahre
Sievershausen, Schmiedeweg 15
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)



Listenplatz 3

Ulrike Giere, 44 Jahre
Immensen, Bauernstraße 18
Angestellte



Listenplatz 4

Dirk Werner, 50 Jahre
Hämelerwald, Dianastraße 8
Dipl. Ing. Elektrotechnik



Listenplatz 5

Dr. Rolf Eckehard Lüdeling, 68 J.
Steinwedel, Jetterieweg 3
Geologe



Listenplatz 6

Klaus Schulz, 61 Jahre
Arpke, Schilfkamp 11
Oberbrandmeister a. D.



Listenplatz 7

Dr. Bodo Wiechmann, 56 Jahre
Aligse, Peiner Heerstraße 8
Freier Unternehmensberater



Listenplatz 8

Thomas Diekmann, 39 Jahre
Hämelerwald, Im Felsengrund 6
Gewerkschaftssekretär



Listenplatz 9

Timo Bönig, 33 Jahre
Ahlten, Im Kleifeld 11
Rechtsanwalt



Listenplatz 10

Angelika Schmidt, 42 Jahre
Sievershausen, Schmiedeweg 11
Hausfrau



Listenplatz 11

Bernd Götting, 47 Jahre
Immensen, Steinwedeler Kirchweg 12
Controller

Wahlbereich 2: Lehrter Ortschaften



Listenplatz 12

Heiko Danielzik, 39 Jahre
Hämelerwald, Rotfederweg 1
Bankkaufmann



Listenplatz 13

Erhard Strelow, 72 Jahre
Arpke, Kolberger Straße 8
Finanzbuchhalter a. D.



Listenplatz 14

Sabine Rösler, 48 Jahre
Steinwedel, Brombeerkamp 10
Selbständig



Listenplatz 15

Uwe Algner, 60 Jahre
Kolshorn, Kolshorner Hof 8
Betreuer



Listenplatz 16

Dirk Holsten, 46 Jahre
Ahlten, Neptunring 18
Dipl. Verwaltungswirt



Listenplatz 17

Michael Clement, 38 Jahre
Immensen, Schäferweg 5 A
Produktionskoordinator



Listenplatz 18

Klaus-Dieter Adler, 53 Jahre
Sievershausen, John-F.-Kennedy-
Str. 12 A
Kfz-Meister



Listenplatz 19

Hartmut Michael, 71 Jahre
Arpke, Heidgarten 6
Lehrer a. D.



Listenplatz 20

Jörg Zacharias, 44 Jahre
Aligse, Im Bruche 1
Angestellter



Listenplatz 21

Horst Regenthal, 69 Jahre
Steinwedel, Garvesser Ring 62
Konrektor im Ruhestand



Listenplatz 22

Wolfgang Schütze, 63 Jahre
Sievershausen, Rügenstraße 4
Brandschutzingenieur



Listenplatz 23

Ruth Agnes Tetzner, 57 Jahre
Steinwedel, Ramhorster Straße 13 D
Verwaltungswirtin



Das ist Klaus Sidortschuk:

- 48 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder
- Diplom-Verwaltungswirt nach Fachhochschulstudium mit dem Schwerpunkt Kommunale Verwaltung
- 25 Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Verwaltungen und Funktionen, unter anderem bei der Stadtverwaltung in Lehrte und in der Ministerialverwaltung,
- viele Jahre in der Verwaltungssteuerung auf der Leitungsebene und mit Führungsverantwortung
- Aktuelle Tätigkeit: Stellvertretender Referatsleiter im Niedersächsischen Kultusministerium
- Zehn Jahre kommunalpolitische Erfahrung in Lehrte, seit 2006 Mitglied im Rat der Stadt Lehrte
- Lehrter Bürger seit über 20 Jahren, der sich mit seiner Familie hier sehr wohl fühlt und die Kernstadt sowie die Ortschaften mit all ihren schönen Teilen, aber auch ihren Besonderheiten kennt.

Dr. Matthias Miersch, Bundestagsabgeordneter:

„Ich arbeite mit **Klaus Sidortschuk** schon seit vielen Jahren zusammen und schätze ihn sehr. Mit Klaus Sidortschuk wird Lehrte einen Bürgermeister bekommen, der das Gespräch auch mit anderen politischen Ebenen sucht. Das ist gut für Lehrte, denn Politik funktioniert heute nur durch das Ineinandergreifen von Kommunal-, Landes- und Bundespolitik.“

Dr. Silke Lesemann, Landtagsabgeordnete der SPD:

„**Klaus Sidortschuk** kenne ich lange Zeit aus der Kommunal- und aus der Landespolitik und weiß, dass er stets das Allgemeinwohl im Blick hat. Er setzt sich für die Menschen in seiner Stadt ein und ist vor allem ein Experte für Recht und Verwaltung. Klaus Sidortschuk ist der richtige Bürgermeister für Lehrte!“

Helmut Schmezko, Lehrter Ehrenbürgermeister:

„Mit **Klaus Sidortschuk** habe ich gemeinsam für unsere Stadt gearbeitet und Kommunalpolitik gemacht. Er ist vor allem ein kompetenter Fachmann und hat den Blick für das politisch Machbare. Er ist genau der Richtige. Wählen Sie ihn zum Bürgermeister für Lehrte!“

Bilder: n.weiß/pixelio.com; Fotolia; S.Hainz/pixelio.com; T.Siepmann/pixelio.com; R.Kammler

Besuchen Sie auch unsere Websites:
www.spd-lehrte.de oder www.sidortschuk.eu

Kommunalwahl am 11. September 2011

Gewählt werden:

- der Bürgermeister
- der Rat der Stadt Lehrte und
- die Regionsversammlung und
- in den Ortschaften die Ortsräte

Für jede dieser Wahlen gibt es einen besonderen Stimmzettel.

Bei der Wahl zum BÜRGERMEISTER haben Sie eine Stimme. Mit dieser wählen Sie Ihren Bürgermeister direkt. Es gibt nur einen Wahlgang, denn die Stichwahl ist abgeschafft. Geben Sie Ihre Stimme dem SPD-Kandidaten KLAUS SIDORTSCHUK.

Bei den anderen Wahlen haben Sie jeweils drei Stimmen für jeden Stimmzettel. Sie können diese drei Stimmen geschlossen für eine Liste oder einen Bewerber abgeben. Ebenso können Sie Ihre 3 Stimmen auf mehrere Bewerber derselben oder verschiedener Listen verteilen.

Unser Vorschlag:

Geben Sie Ihre Stimmen auf allen Stimmzetteln der SPD.

Impressum:

SPD Lehrte · c/o Dr. Bodo Wiechmann
 Bahnhofstraße 2 · 312375 Lehrte

